

BAUSTELLE

Peter-Kaiser-Strasse gesperrt



MAUREN – Wegen Belagsarbeiten an der Peter Kaiser Strasse in Mauren, auf dem Abschnitt Denner bis Poppers, muss

diese Strassenverbindung vorübergehend, voraussichtlich für die Dauer von 3 Tagen, für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Dies ist notwendig, da die Belagsarbeiten aus Qualitätsgründen nicht halbseitig, sondern vollflächig ausgeführt werden müssen.

Diese Sperrung dauert von heute Montag, um ca. 13 Uhr, bis und mit Mittwoch, den 1. Juni. Bei schlechter Witterung wird die Sperrung um jeweils einen Tag verschoben. Eine entsprechende grossräumige Umleitung wird signalisiert.

Für Fahrgäste der Liechtenstein Bus Anstalt auf den Linien 60, 70, 72 und 75 sind folgende geänderten Linienführungen zu beachten:

Linie 60, 70, 72 und 75: Die Umleitungsstrecke führt über Eschen Post – Kohlplatz Presta Kreisel Nendeln – Vorarlbergerstrasse Rietstrasse Mauren Post. Ab Mauren Post wie gewohnt von/nach Schellenberg bzw. Feldkirch.

Für die Haltestellen gilt Nachstehendes: Die Haltestellen Mauren Fallgasse, Mauren Poppers und Mauren Freindorf werden nicht bedient. Als Ersatzhaltestelle dienen Mauren Post oder Eschen Kohlplatz. Die Haltestelle Kohlplatz wird in die Heragass verlegt.

Anschlüsse

Die Kurse benötigen für die Strecke ca. 5 Min. mehr. Die Anschlüsse von/auf die betroffenen Linien werden nicht gewährleistet. Bei benötigten Zugsanschlüssen, empfehlen wir einen Bus früher zu nehmen.

Das Tiefbauamt und die Liechtenstein Bus Anstalt danken allen Verkehrsteilnehmern bereits im Voraus für das Verständnis. (pafll)

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Egon Matt, Mauren 373 40 30

Rauschende Ballnacht

In der Sommernacht auf dem Rheinmarkball im 80. Verbindungsjahr

VADUZ – Unter dem Motto «Sommernachtsball» ging am Samstag in der Spoerryhalle der traditionelle Ball der Liechtensteinischen Akademischen Verbindung Rheinmark über die Bühne.

Einer der Höhepunkte in jedem Verbindungsjahr der LAV Rheinmark ist der Ball. Die jahrzehntelange Tradition konnte auch in diesem Jahr fortgesetzt werden; nach einem strahlenden Sommertag tanzten und feierten die rund 230 Gäste bis tief in die laue Nacht hinein. Nachdem der Rheinmarkball während mehrerer Jahre erst Ende August begangen wurde, knüpften die Farbenstudenten in diesem Jubiläumsjahr an eine ältere Tradition an und legten den Ball auf Ende Mai.

Ein mediterraner Hauch in Vaduz

Das Motto «Sommernachtsball» passte nicht nur wegen des hochsommerlichen Wetters sondern auch auf Grund der Dekoration des Saales: unzählige Luftballons in den Farben der Rheinmark Blau, Gold, Rot zierten die Decke und hätten auch für die im blauen Meer rotgoldenen versinkende Sonne stehen können. Der ganze Saal war mit verschiedenen mediterranen Pflanzen geschmückt. In der Mitte des Raumes glitzerte das silberfarbene Wasser eines Brunnens. Den mediterranen Hauch in Vaduz run-



Unter dem Motto «Sommernachtsball» ging am Samstag in der Spoerryhalle der traditionelle Ball der Liechtensteinischen Akademischen Verbindung Rheinmark über die Bühne.

deten die entsprechende Küche und leichte Weine aus Italien ab. Die musikalischen Attraktionen des Abends waren «Mr. Wolf and the Gang» und DJ FredDee.

Eine Fuxenproduktion und eine Damenrede

Wie in früheren Jahren fehlte dem Rheinmarkball auch die gute Laune nicht: die Fuxen der Verbindung hatten sich ein weiteres Mal etwas Spezielles einfallen lassen und zeigten in einem kurzen Film

ihre sportliche Leistungsfähigkeit. Ob im Fitnessstudio oder in der Kampfsporthalle, überall machen die Rheinmärker eine gute Figur, auch wenn wie im Film gezeigt so manches Mal ein Schluck Bier oder gar eine Spritze mit einer geheimnisvollen Flüssigkeit zu Hilfe genommen werden muss. Eine weitere Attraktion und Ursache für Schmunzeln war die traditionelle Damenrede. Wie an jedem Ball hielt auch am diesjährigen ein Mitglied der Studentenverbindung eine Lob-

rede auf die Weiblichkeit. Allerlei Interessantes über die Damen war dabei zu erfahren: so beispielsweise was das Ritual des Einkleidens beinhaltet, die eigentliche Funktion des Büstenhalters oder wie ein Zahnarzt seine Patientinnen sieht. Die Ausführungen endeten mit der vielleicht seherischen Frage, ob im nächsten Jahr eine Herrenrede angemessen wäre. Abgerundet wurde der Rheinmarkball mit der grossen Tombola und Tanz bis in die frühen Morgenstunden. (cb)

AUSSTELLUNG

«Die Welt der Ili Kronstein»

VADUZ – Am Dienstag, den 31. Mai um 17 Uhr wird im Landesmuseum in Vaduz die Ausstellung «Die Welt der Ili Kronstein» eröffnet. «Die Welt der Ili Kronstein» umfasst viele Facetten. Die Ausstellung zeigt Werk, Persönlichkeit und Biographie dieser jüdischen Künstlerin aus Wien. Mit ihren Töchtern Gerda und Nora floh sie 1938, nach dem «An-

schluss» Österreichs an das Deutsche Reich, vor dem nationalsozialistischen Regime nach Liechtenstein. In Vaduz führte ihr Mann Robert Kronstein bis in die Fünfzigerjahre die «Franziskus-Apotheke».

In Vaduz blieb Ili Kronstein einige Monate. Dann begann sie ohne ihre Familie in Südfrankreich ein neues Leben. Die Ausstellung zeigt die Werke der Schülerin von Johannes Itten aus den Jahren 1938 bis 1943. 1941 erkrankte Ili Kron-

stein, 1943 zeichnete sie ihre letzten Werke, 1948 starb sie in Zürich. Sporadisch war sie nach Vaduz zurückgekehrt.

Die Ausstellung streift auch die Geschichte der Familie Kronstein in Liechtenstein. Sie gibt Einblicke in das Schaffen der beiden Töchter Gerda Lerner und Nora Kronstein-Rosen, die den mutigen Weg ihrer Mutter fortsetzten. Die Historikerin Gerda Lerner lebt seit 1939 in den USA und gilt als Pionierin und Begründerin der Frauengeschichts-

schreibung. Nora Kronstein-Rosen lebt seit 1962 in Israel und ist eine renommierte Textildesignerin und bildende Künstlerin.

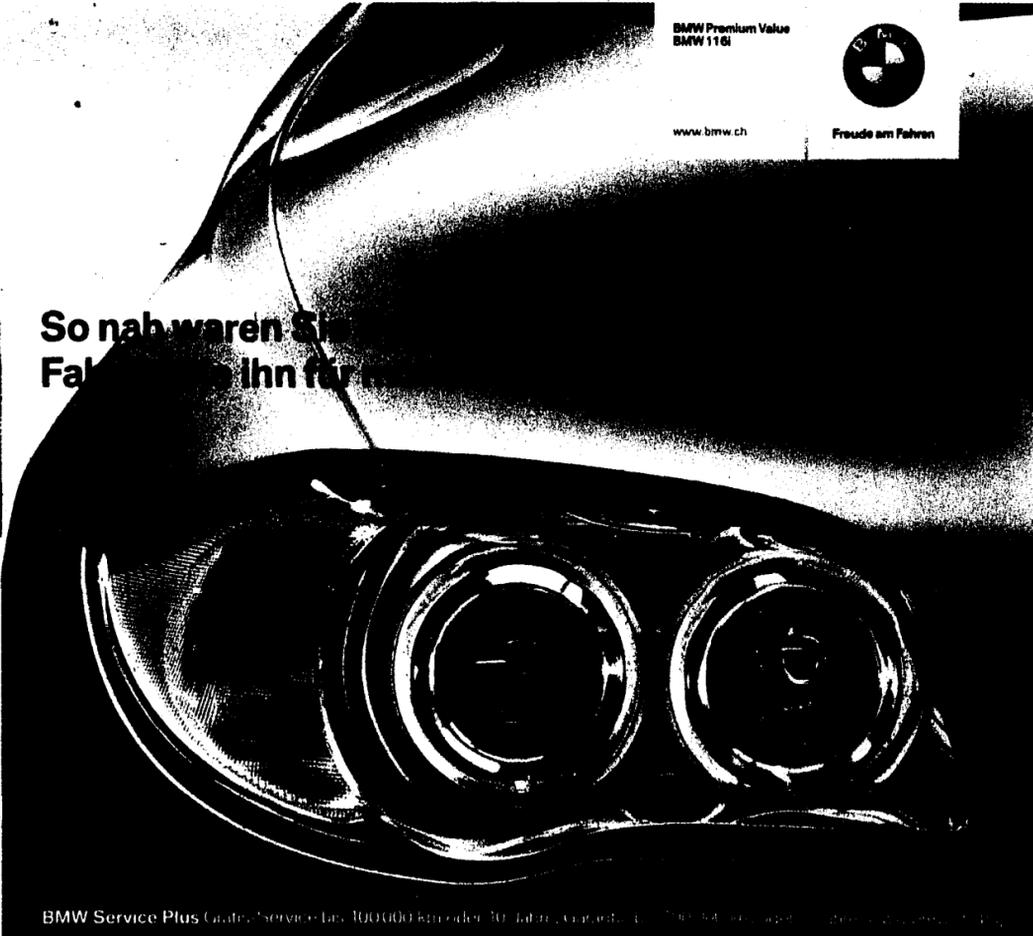
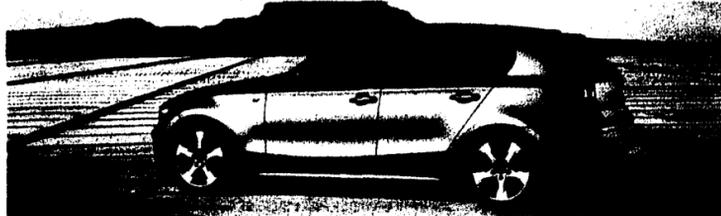
Die Ausstellung geht den Leistungen und Beziehungen dieser Familie nach, deren Schicksal für dasjenige vieler Flüchtlingsfamilien der Dreissiger- und Vierzigerjahre steht. Die Ausstellungsbroschüre «Die Welt der Ili Kronstein» ist im Landesmuseum oder im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-9521735-5-X). (PD)

ANZEIGE

BMW Premium Value. Der BMW 116i jetzt bereits für Fr. 315.- pro Monat.

Mit dem aktuellen Angebot BMW Premium Value bietet sich jetzt die beste Möglichkeit, einen BMW 116i zu erwerben. Bereits für Fr. 315.- pro Monat bekommen Sie ein temperamentvolles Fahrzeug, das überaus wendig, agil und sportlich ist. Von dieser ausserordentlichen Leasingrate profitieren Sie bei nur 13% Anzahlung auf einem Verkaufspreis von Fr. 31.500.- (85 kW/115 PS/1,6l). Natürlich gilt das Angebot auch für alle Sonderausstattungen. Nähere Informationen zu BMW Premium Value erfahren Sie bei Ihrem BMW Partner.

Leasingkonditionen: 6% Präzessionszins vom Verkaufspreis, BMW Premium Value Bonus Fr. 900.-, 15.000 km/Jahr, Leasingdauer 48 Monate, eff. Jahreszins 4,9%, 1. grosse Leasingrate Fr. 4085.-, Gesamtkosten Leasing Fr. 19.215.-, Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Das Angebot BMW Premium Value ist gültig bis 30. Juni 2005. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Preisänderungen sowie Änderungen der Leasingkonditionen vorbehalten. Ein Angebot von BMW Leasing, einer Abteilung der BMW (Schweiz) AG, in Zusammenarbeit mit der BMW Handelsorganisation. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Abbildung mit Sonderausstattungen, die nicht zum serienmässigen Lieferumfang des BMW 116i gehören. Dieses Angebot gilt als unverbindliche Nettopreisempfehlung.



So nah waren Sie...
Fahren Sie ihn für...

BMW Premium Value
BMW 116i

www.bmw.ch

Freude am Fahren

HEIDEGGER

Max Heidegger AG, FL-Triesen
Messinastrasse 1, Telefon 00423 399 40 80

BMW Service Plus Card, Service bis 100.000 km oder 30 Jahre, Garantie 3 Jahre/100.000 km, 24h Notruf, 3 Jahre/100.000 km